



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

Geschäftsbericht 2018

Auszug: Bericht des Aufsichtsrats

www.deutsche-boerse.com



Bericht des Aufsichtsrats



Dr. Joachim Faber
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat | Bericht des Aufsichtsrats

Lagebericht

Abschluss

Anhang

Weitere Informationen

Der Aufsichtsrat der Deutsche Börse AG befasste sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens. Dabei nahmen wir die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr: Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. In alle grundlegenden Entscheidungen waren wir eingebunden.

Das Geschäftsjahr 2018 war durch wichtige Veränderungen in den Leitungsorganen geprägt. Zwei Drittel des Vorstandes waren im Geschäftsjahr neu besetzt und auch im Aufsichtsrat waren von den heute 16 Mitgliedern zehn Mitglieder neu zu berufen.

2018 haben wir insgesamt zehn Sitzungen des Plenums abgehalten, davon drei außerordentliche Sitzungen und eine konstituierende Sitzung. Zusätzlich fanden fünf Workshops zu den Themen Technologie (März und September), Strategie (April), Recht, Regulatorik und Compliance (Juni) sowie zur Geschäftsentwicklung und Strategie unseres Nachhandelsbereichs (Clearstream-Teilkonzern) (Juni) statt.

In unseren Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand ausführlich, zeitnah und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Themen waren der Gang der Geschäfte, die Lage von Gesellschaft und Konzern sowie Strategie und Planung des Unternehmens. Dazu gehörte auch regelmäßig die Risikolage, das Risikomanagement und die Compliance. Aufgrund der Berichte des Vorstands sowohl im Plenum als auch in den Ausschüssen befassten wir uns mit allen für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgängen. Durch die enge zeitliche Taktung sowohl der Plenums- als auch der Ausschusssitzungen und Workshops war der Austausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand sehr eng. Der Vorstandsvorsitzende hat den Aufsichtsratsvorsitzenden zudem fortlaufend über die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle, anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven informiert und diese mit ihm erörtert.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat alle nach Gesetz, Satzung oder den Geschäftsordnungen zustimmungspflichtigen Maßnahmen vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat diesen Maßnahmen zugestimmt. Auch im Übrigen hat sich der Aufsichtsrat von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt.

Die durchschnittliche Teilnahmequote sämtlicher Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse lag im Berichtszeitraum bei 99 Prozent. Die Mitglieder haben hierbei auch jeweils an mehr als der Hälfte der Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse, denen sie angehören, teilgenommen.

Im Einzelnen nahmen die Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen wie folgt teil:

Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen im Jahr 2018

	Sitzungen (inkl. Ausschüsse) ¹⁾	Sitzungsteilnahme	Prozent
Dr. Joachim Faber (Vorsitzender)	17	17	100
Jutta Stuhlfauth (stellv. Vorsitzende seit 16. Mai 2018)	20	20	100
Dr. Nadine Absenger (seit 16. Mai 2018)	11	10	91
Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner	13	13	100
Dr. Markus Beck (seit 15. August 2018)	8	8	100
Richard Berliand (stellv. Vorsitzender bis 16. Mai 2018)	21	21	100
Karl-Heinz Flöther	20	20	100
Marion Fornoff (bis 15. August 2018)	10	10	100
Hans-Peter Gabe (bis 15. August 2018)	10	10	100
Craig Heimark (bis 16. Mai 2018)	5	5	100
Martin Jetter (seit 24. Mai 2018)	11	11	100
Susann Just-Marx (seit 15. August 2018)	6	6	100
Achim Karle (seit 28. August 2018)	6	6	100
Cornelis Kruijssen (seit 15. August 2018)	8	8	100
Barbara Lambert (seit 16. Mai 2018)	12	12	100
Dr. Monica Mächler (bis 16. Mai 2018)	9	9	100
Prof. Dr. Joachim Nagel (seit 24. Mai 2018)	11	11	100
Florian Rodeit (von 16. Mai bis 15. August 2018)	2	2	100
Dr. Carsten Schäfer (seit 28. August 2018)	6	6	100
Dr. Erhard Schipporeit (bis 16. Mai 2018)	9	8	89
Gerd Tausendfreund (seit 16. Mai 2018)	9	9	100
Johannes Witt (bis 16. Mai 2018)	8	8	100
Amy Yip	13	13	100
Durchschnittliche Teilnahmequote			99

1) Die Teilnahme an Workshops des Aufsichtsrats ist freiwillig. Sie wird deshalb bei der Berechnung der durchschnittlichen Teilnahmequote nicht berücksichtigt.

Die Themen im Aufsichtsratsplenium

Im Berichtsjahr haben wir uns sehr intensiv mit der weiteren strategischen Ausrichtung der Gruppe Deutsche Börse befasst. In die Entwicklung der Wachstumsstrategie „Roadmap 2020“ wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand frühzeitig eingebunden und hat diese umfassend beratend begleitet. Wir befassten uns im Rahmen ihrer Implementierung regelmäßig mit der Neuausrichtung der Geschäftsaktivitäten sowie der Organisationsstruktur der Gruppe und begleiteten diese umfassend. Für Details zur Wachstumsstrategie siehe den [Abschnitt „Ziele und Strategie der Gruppe Deutsche Börse“ im zusammengefassten Lagebericht](#).

Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt der Aufsichtsratsaktivität im Berichtsjahr waren die umfassenden personellen und strukturellen Veränderungen sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat.

Neue Vorstandsmitglieder waren zu bestellen, nachdem die Verträge der beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Jeffrey Tessler und Andreas Preuß ausliefen. Die Neubestellung erfolgte im Rahmen eines beabsichtigten, umfassenden Neuzuschnitts der Vorstandsressorts der Gesellschaft. Diese neue Ressortaufteilung führte zu einer Erweiterung des Vorstands von fünf auf sechs Mitglieder. Die drei vom Aufsichtsrat im Berichtsjahr neu bestellten Vorstandsmitglieder sind Dr. Thomas Book (Handels- und Clearinggeschäft), Dr. Stephan Leithner (Nachhandels-, Daten- und Indexgeschäft) und Dr. Christoph Böhm als Chief Information Officer (CIO) und Chief Operating Officer (COO). Die Bestellungen erfolgten auf Grundlage einer umfassenden Kandidatenliste und nach ausführlicher Beratung zunächst im Nominierungsausschuss und anschließend im Plenum des Aufsichtsrats. Für Details hierzu siehe den [Abschnitt „Personalia“](#).

Auch im Aufsichtsrat ergaben sich im Berichtsjahr wesentliche strukturelle und personelle Veränderungen. Die Mitarbeiterzahlen bei der Deutsche Börse AG und ihren Konzernunternehmen in Deutschland sind dauerhaft gestiegen. Daher war der Aufsichtsrat bei den Neuwahlen in der Hauptversammlung am 16. Mai 2018 nach den Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes (MitbestG) paritätisch mit Anteilseigner- und Arbeitnehmervertretern zu besetzen. Das entsprechende Wahlverfahren auf Seiten der Arbeitnehmervertreter wurde am 15. August 2018 abgeschlossen. Zuvor waren mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung durch gerichtlichen Beschluss vorläufig sechs Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat bestellt worden. Darüber hinaus beschloss die Hauptversammlung eine Erweiterung des Aufsichtsrats von zwölf auf 16 Mitglieder. Hierdurch wird dessen paritätischer Besetzung, dem Wachstum der Gesellschaft sowie den gestiegenen regulatorischen Anforderungen an die Überwachungsfunktion des Gremiums Rechnung getragen. Die Satzungsänderung zur Vergrößerung des Aufsichtsrats trat am 24. Mai 2018 in Kraft. Für Details zur grundlegenden personellen Erneuerung des Gremiums im Rahmen der Neuwahlen im Berichtsjahr siehe den [Abschnitt „Personalia“](#).

Im zweiten Halbjahr forderte erneut das Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Carsten Kengeter unsere Aufmerksamkeit. Dieses hatte die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main wegen eines angeblichen Verstoßes gegen das Insiderhandelsverbot und einer angeblich unterlassenen Ad-hoc-Mitteilung eingeleitet. Wir nahmen den Beschluss des Vorstands, den von der Staatsanwaltschaft zur Einstellung des Verfahrens in Aussicht gestellten, angepassten Bußgeldbescheid zu akzeptieren, zustimmend zur Kenntnis. Dies geschah nach intensiver Diskussion mit dem Vorstand zu dessen ausführlicher Abwägung der Vor- und Nachteile für das Wohl der Gesellschaft und einer eingehenden Beratung innerhalb des Aufsichtsrats.

Ein weiteres zentrales Thema unserer Aufsichtsratsarbeit im Jahr 2018 war die Befassung mit den Vorbereitungen der Gruppe Deutsche Börse auf den bevorstehenden Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie den sich hieraus ergebenden Chancen und Risiken. Effizienz, Angemessenheit und Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie der Umgang mit Feststellungen interner Kontrollfunktionen und externer Prüfer und Regulierungsbehörden bildeten einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit.

Außerdem informierte uns der Vorstand regelmäßig über die Entwicklung des Aktienkurses und weiterer Finanzkennzahlen der Deutsche Börse AG und ihrer Wettbewerber. Ferner berichtete er uns über die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Börse AG, deren Beteiligungsgesellschaften sowie der Gruppe insgesamt.

Zu Jahresbeginn und im Herbst traf sich der Aufsichtsratsvorsitzende zudem mit institutionellen Investoren, um mit diesen zu aktuellen Governance-Themen betreffend den Aufsichtsrat zu sprechen. Er berichtete in den Plenumsitzungen zusammenfassend über seinen Dialog mit den Investoren.

Im Einzelnen standen in unseren Plenumsitzungen und Workshops im Berichtszeitraum folgende Themen im Vordergrund:

In unserer **ordentlichen Sitzung am 19. Februar 2018** befassten wir uns mit dem vorläufigen Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 sowie mit dem Dividendenvorschlag des Vorstands für 2017. Zudem legten wir nach eingehender Erörterung die Höhe der variablen Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017 fest. Wir beschlossen zudem den Corporate Governance-Bericht und der Erklärung zur Unternehmensführung für 2017. Gleichzeitig verabschiedeten wir Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Effizienz unserer Arbeit. Ferner erörterten wir den aktuellen Stand der Rechtsstreitigkeiten und Verfahren der Clearstream Banking S.A. in den USA und Luxemburg im Zusammenhang mit Kunden und Vermögenswerten des Iran. Wir befassten uns zudem mit den bevorstehenden Änderungen durch die künftige Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes und beschlossen eine Änderung unserer Geschäftsordnung mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung 2018. Letztlich stimmten wir der Refinanzierung einer im Frühjahr des Jahres auslaufenden Unternehmensanleihe in Höhe von 600 Mio. € zu.

Im **Technologieworkshop am 9. März 2018** beschäftigten wir uns intensiv mit den Veränderungen im Bereich der Energiemärkte. Wir erörterten mögliche Produktentwicklungen und -innovationen sowie die sich hieraus ergebenden Perspektiven für die Gruppe Deutsche Börse.

In der **ordentlichen Sitzung am 9. März 2018** befassten wir uns in Anwesenheit des Abschlussprüfers mit dem Jahresabschluss der Deutsche Börse AG sowie dem Konzernabschluss 2017. Wir erörterten zudem den Vergütungsbericht. Mit der Billigung von Jahres- und Konzernabschluss 2017 folgten wir nach eingehender eigener Prüfung der Empfehlung des Prüfungsausschusses. Dieser hatte die Unterlagen zuvor einer intensiven vorbereitenden Prüfung unterzogen. Außerdem beschlossen wir den Bericht des Aufsichtsrats für 2017, die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung und den Corporate Governance-Bericht in einer ergänzten Fassung sowie die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2018. Ferner verschafften wir uns einen detaillierten Überblick über die Geschäftsentwicklungen bei den Teilkonzernen 360T und EEX Group.

In der **außerordentlichen Sitzung am 25. April 2018** bestellten wir drei neue Mitglieder in den Vorstand. Für den Bereich Trading & Clearing wurde Dr. Thomas Book als interner Kandidat zum Mitglied des Vorstands bestellt. Dr. Stephan Leithner wurde zum Mitglied des Vorstands für den Bereich Post-Trading, Data & Index bestellt und trat im Nachhandelsbereich die Nachfolge von Jeffrey Tessler an. Beide Bestellungen erfolgten zu Anfang Juli 2018 für die Dauer von drei Jahren. Darüber hinaus wurde Dr. Christoph Böhm als Mitglied des Vorstands bestellt. Er übernahm als Nachfolger von Andreas Preuß den Aufgabenbereich als CIO/COO zum 1. November 2018. Auch er wurde für drei Jahre bestellt. Jeffrey Tessler und Andreas Preuß erklärten sich mit einer frühzeitigen Niederlegung ihrer Vorstandsmandate mit Amtsantritt der neu bestellten Vorstandsmitglieder bereit.

Im **Strategieworkshop am 25. April 2018** erörterten wir mit dem Vorstand intensiv die von ihm vorgestellten Grundzüge der Wachstumsstrategie „Roadmap 2020“ und ihre geplante Umsetzung. Wir befassten uns ferner mit der mittelfristigen Finanzplanung.

In der **ordentlichen Sitzung am 16. Mai 2018** erörterten wir mit dem Vorstand die bevorstehende Hauptversammlung, an der die Aufsichtsratsmitglieder Craig Heimark, Dr. Monica Mächler, Dr. Erhard Schipporeit und Johannes Witt letztmalig teilnahmen.

Die **konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats am 16. Mai 2018** fand unmittelbar im Anschluss an die Hauptversammlung statt. Wir beschlossen die Neubesetzung der bestehenden und der neu geschaffenen Aufsichtsratsausschüsse, wobei die Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes und der hieraus resultierenden paritätischen Besetzung des Aufsichtsrats berücksichtigt wurden. An der Sitzung nahmen die neu gewählten Anteilseignervertreter Martin Jetter, Barbara Lambert und Prof. Dr. Joachim Nagel sowie die aufgrund des zu diesem Zeitpunkt noch laufenden Arbeitnehmerwahlverfahrens zunächst gerichtlich bestellten Arbeitnehmervertreter teil. Die von der Hauptversammlung vorbehaltlich der Satzungsänderung zur Erweiterung des Aufsichtsrats auf 16 Mitglieder gewählten Anteilseignervertreter Richard Berliand und Amy Yip enthielten sich bis zum Abschluss der Wahl und der Bestellung aller Arbeitnehmervertreter am 28. August 2018 ihrer Stimme. Dadurch wurde faktisch die nach Mitbestimmungsgesetz bereits geltende paritätische Besetzung des Aufsichtsrats sichergestellt. Ebenfalls als Folge der nunmehr geltenden mitbestimmungsrechtlichen Regelungen wurde Jutta Stuhlfauth als Vertreterin der Arbeitnehmer zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Der Aufsichtsrat ernannte zudem Hauke Stars mit Wirkung zum 1. Juni 2018 zur Arbeitsdirektorin.

Im Rahmen des Trainings- und Weiterbildungsprogramms des Aufsichtsrats fanden weitere Workshops statt. In einem **Workshop am 19. Juni 2018** wurde ausführlich die Strategie im Nachhandelsbereich erörtert, mit Blick auf das Kerngeschäft von Clearstream sowie auf die Segmente IFS (Investment Funds Services) und GSF (Sicherheitsmanagement) erörtert. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Organisation von und ausgewählten Themen aus Risikomanagement und Compliance des Clearstream-Teilkonzerns.

In einem weiteren **Workshop am 20. Juni 2018** befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Verhaltenskodex der Gruppe Deutsche Börse sowie der aktuellen regulatorischen Strategie. Zudem wurden Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats und seiner Mitglieder vertieft behandelt.

In der **ordentlichen Sitzung am 20. Juni 2018** beschäftigten wir uns erneut mit der Wachstumsstrategie „Roadmap 2020“ im Nachgang zur Präsentation der Unternehmensstrategie auf dem Investorentag am 30. Mai 2018 in London. Zudem befassten wir uns mit den geplanten Maßnahmen zu einem verbesserten und schnelleren Austausch von Daten innerhalb der Gruppe (Datafizierung) und ersten Anwendungsbeispielen (Use Cases). Wir erörterten ferner die Prüfungsergebnisse zur Erfüllung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) bei Clearstream und Eurex Clearing aus dem Vorjahr. Darüber hinaus fassten wir Beschluss über eine Änderung der Geschäftsordnung für den Vorstand, die u. a. aufgrund der Anwendbarkeit des Mitbestimmungsgesetzes erforderlich wurde. Ferner erörterte der Aufsichtsrat die Regelungen für das Ausscheiden von Jeffrey Tessler aus dem Vorstand und fasste hierüber gemäß dem Vorschlag des Nominierungsausschusses Beschluss.

Nach Abschluss des Wahlverfahrens für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat am 15. August 2018 sowie der gerichtlichen Bestellung von zwei weiteren Arbeitnehmervertretern am 28. August 2018 trat der Aufsichtsrat zu einer **außerordentlichen Sitzung am 4. September 2018** zusammen und beschloss erneut über die Neubesetzung der Aufsichtsratsausschüsse. Zudem wählte er erneut Frau Stuhlfauth zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Im **Technologieworkshop am 20. September 2018** befassten wir uns intensiv mit der Fragestellung, welche Kernanforderungen an ein Software-Unternehmen bestehen und welche Bedeutung diese für die Zukunft der Gruppe Deutsche Börse haben.

In der **ordentlichen Sitzung am 20. September 2018** befassten wir uns mit den Reorganisationen in den im Berichtsjahr neu geschaffenen Vorstandsbereichen Trading & Clearing sowie Post-Trading, Data & Index. Der Vorstand informierte uns über die Entwicklung des Portfolios wesentlicher Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen der Gruppe Deutsche Börse. Ferner informierte uns der Chief Compliance

Officer der Gruppe detailliert über die auch für den Aufsichtsrat relevanten Complianceregeln. Wir befassten uns ferner mit dem Management von Feststellungen aus den regelmäßigen regulatorischen Prüfungen von Gruppengesellschaften unter der MaRisk. Zudem wurden wir über die Prüfungsergebnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) bei der European Commodity Clearing AG, dem Clearinghaus der EEX, informiert. Ferner gaben wir uns eine nach Neukonstituierung und erstmalig paritätischer Besetzung angepasste Geschäftsordnung. Abschließend erörterten wir die Regelungen für das Ausscheiden von Andreas Preuß aus dem Vorstand und fassten gemäß dem Vorschlag des Nominierungsausschusses Beschluss.

In der **außerordentlichen Sitzung am 15. November 2018** wurden wir vom Vorstand über die aktuellen Entwicklungen im Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Carsten Kengeter wegen eines angeblichen Verstoßes gegen das Insiderhandelsverbot und einer angeblich unterlassenen Ad-hoc-Mitteilung informiert. Zuvor hatte die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main einen gegenüber dem Jahr 2017 angepassten Bußgeldbescheid gegen die Gesellschaft als Voraussetzung für die Verfahrenseinstellung vorgelegt. Die damalige Verfahrenseinstellung scheiterte an der Ablehnung durch das Amtsgericht Frankfurt am Main. Die Entscheidung des Vorstands, diesen angepassten Bußgeldbescheid letztlich zu akzeptieren, und die dieser Entscheidung zugrundeliegende Abwägung wurden ausführlich diskutiert. Der Aufsichtsrat hatte sich zum Umfang seiner Rechte und Pflichten und zu seinem Beurteilungsspielraum in dieser Frage umfassend beraten lassen. Letztlich nahmen wir die Entscheidung des Vorstands für eine Einigung mit der Staatsanwaltschaft zustimmend zur Kenntnis.

In der **ordentlichen Sitzung am 5. und 6. Dezember 2018** verabschiedeten wir das Budget für 2019, befassten uns mit der Strategie für den Kassamarkt, mit der IT-Organisation aus der Sicht des seit November neu bestellten CIO/COO Dr. Christoph Böhm sowie mit der Organisation der Kundenbeziehungen in der Gruppe. Zudem informierte uns der Vorstand über den Stand der Bearbeitung von Feststellungen aus den regulatorischen Prüfungen. Wir erörterten und verabschiedeten die Ergebnisse unserer jährlichen Effizienzprüfung nach Ziffer 5.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex, das jährliche Suitability Assessment des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie den Trainingsplan für den Aufsichtsrat für das kommende Jahr. Zudem beschlossen wir die Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) für das Geschäftsjahr 2018. Diese ist unter www.deutsche-boerse.com/entsperklaerung zugänglich.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats fanden sowohl am Unternehmenssitz als auch an anderen Standorten der Gruppe Deutsche Börse, im Berichtsjahr erstmals auch an unserem Standort in Prag, statt. Nach jeder Sitzung haben wir uns im Aufsichtsrat ohne die Anwesenheit der Vorstandsmitglieder offen und effektiv untereinander ausgetauscht.

Arbeit der Ausschüsse

Im Berichtsjahr verfügte der Aufsichtsrat über acht Ausschüsse, wobei der Personalausschuss und der Nominierungsausschuss zum 3. Januar 2018 mit Inkrafttreten des neu gefassten Börsengesetzes zusammengelegt wurden. Bis zu diesem Zeitpunkt fanden keine Sitzungen des Personalausschusses statt. Die Ausschüsse haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für das Plenum vorzubereiten. Soweit gesetzlich zulässig, sind auch einzelne Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragen. In den Plenumsitzungen berichten die Ausschussvorsitzenden jeweils ausführlich über die Ausschussarbeit. Der Aufsichtsratsvorsitzende führte den Vorsitz im Nominierungsausschuss, im Strategieausschuss sowie im Präsidialausschuss und im Vermittlungsausschuss. Die beiden letztgenannten wurden mit Erweiterung des Gremiums und Einführung der paritätischen Besetzung neu geschaffen. Die personelle Zusammensetzung und die Aufgaben der Ausschüsse für 2018 finden sich im [Abschnitt „Zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance-Bericht“](#) im

[zusammengefassten Lagebericht](#). Insbesondere wurden folgende Themen in den Ausschüssen bearbeitet:

Prüfungsausschuss (sechs Sitzungen im Berichtsjahr)

- Finanzthemen, insbesondere Kapitalmanagement und Steuerpositionen
- Rechnungslegung: Prüfung des Jahresabschlusses der Deutsche Börse AG und des Konzerns, des zusammengefassten Lageberichts und des Prüfungsberichts sowie des Halbjahresfinanzberichts und der Quartalsmitteilungen in Gegenwart des Abschlussprüfers
- Abschlussprüfer: Einholung der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers und Überwachung der Unabhängigkeit, Prüfauftrag an den Abschlussprüfer und Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers, Vereinbarung des Abschlussprüferhonorars und Festlegung der Prüfungsschwerpunkte, vom Abschlussprüfer erbrachte Nichtprüfungsleistungen, Beauftragung des Abschlussprüfers mit der externen inhaltlichen Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung
- Interne Kontrollsysteme: Fragen zum Risikomanagement, zur Compliance und Kapitalmarkt-Compliance sowie zum internen Kontroll- und Revisionssystem, Erörterung der angewandten Methoden und Systeme sowie deren Effizienz, Angemessenheit und Wirksamkeit
- Dividende der Deutsche Börse AG und Budget der Gruppe
- Erörterung und Festlegung der Aufgaben des Prüfungsausschusses für das kommende Jahr
- Vorbereitung des Beschlusses des Aufsichtsrats zum Corporate Governance-Bericht und zum Vergütungsbericht sowie zur Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB und zur Entsprechenserklärung nach § 161 AktG
- Maßnahmen zur Schließung von internen und externen Prüfungsfeststellungen
- Beteiligungen der Gruppe Deutsche Börse und Outsourcing-Management

Personalausschuss (keine Sitzungen im Berichtsjahr)

Mit Inkrafttreten des neu gefassten Börsengesetzes am 3. Januar 2018 wurde der Personalausschuss mit dem Nominierungsausschuss zusammengelegt. Im Berichtsjahr fand keine Sitzung des Personalausschusses statt.

Nominierungsausschuss (fünf Sitzungen im Berichtsjahr)

- Vorstandsvergütung: Zielerreichung der Vorstandsmitglieder, Ermittlung der variablen Vorstandsvergütung 2017, Vorbesprechung der individuellen Zielerreichung 2018, Verabschiedung der individuellen Ziele der Mitglieder des Vorstands für das Jahr 2019, Erörterung des Vergütungsberichts sowie der Share Ownership Guidelines
- Personalangelegenheiten: Erörterung der Nachfolgeplanung für den Vorstand, Kandidatensuche und -auswahl, Vorbereitung einer Empfehlung an das Plenum zur Bestellung von Dr. Christoph Böhm, Dr. Thomas Book und Dr. Stephan Leithner zu neuen Mitgliedern des Vorstands der Deutsche Börse AG und im Falle von Dr. Thomas Book zur Überführung und Angleichung seiner bestehenden Altregelung für die Altersversorgung
- Erörterung und Empfehlung an das Plenum über die Austrittsbedingungen für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Andreas Preuß und Jeffrey Tessler als Grundlage für die jeweils abgeschlossene Aufhebungsvereinbarung
- Erörterung und Empfehlung zur Neuregelung des Performance Share Plans für den Fall eines unterjährigen Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds
- Vorbereitung der Wahl der Vertreter der Anteilseigner für den Aufsichtsrat durch die ordentliche Hauptversammlung 2018
- Befassung mit Suitability Assessment, Effektivitätsprüfung und Trainingsplanung

Risikoausschuss (fünf Sitzungen im Berichtsjahr, davon eine gemeinsame Sitzung mit dem Technologieausschuss)

- Erörterung der quartalsweise vorgelegten Compliance- und Risikomanagement-Berichte
- Weiterentwicklung der gruppenweiten Compliancefunktion und des Risikomanagements sowie der Harmonisierung der internen Kontrollsysteme
- Risikostrategie und Risikokultur der Gruppe Deutsche Börse
- Operative Risiken, Informationssicherheit und betriebliches Kontinuitätsmanagement
- Management von Kredit- und Produktrisiken
- Jahresbericht zu Sicherheitsrisiken
- Risikomanagement im Clearstream-Teilkonzern
- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- Erörterung der Auswirkungen potenzieller Brexit-Szenarien

Strategieausschuss (eine Sitzung im Berichtsjahr)

- Diskussion der strategischen Ausrichtung der Gruppe Deutsche Börse unter der Wachstumsstrategie „Roadmap 2020“ und Stand ihrer Umsetzung in den einzelnen Geschäftsbereichen
- Angebot für das Clearing von Zinsswaps in der Europäischen Union (Euro-Clearing)
- Strategiediskussion zu wesentlichen Branchentrends, politischen Entwicklungen, der Positionierung der Gruppe im Wettbewerb und den organischen sowie anorganischen Wachstumsmöglichkeiten

Technologieausschuss (vier Sitzungen im Berichtsjahr, davon eine gemeinsame Sitzung mit dem Risikoausschuss)

- Implementierung und Weiterentwicklung der IT-Strategie der Gruppe Deutsche Börse
- Digitalisierung und Umsetzung der mit dieser einhergehenden Änderungen hinsichtlich Organisationsstruktur und Unternehmensprozessen
- Erörterung von Maßnahmen zur Erfüllung der Vorgaben der MaRisk
- Cloud-Computing, -Migrationsstrategien und relevante -Sicherheitsstandards
- Informationssicherheit, IT-Risikomanagement sowie Cyber-Resilienz

Präsidialausschuss (eine Sitzung im Berichtsjahr)

Der Präsidialausschuss tritt auf Initiative des Aufsichtsratsvorsitzenden bei eilbedürftigen Angelegenheiten zusammen und bereitet die entsprechenden Plenumsitzungen vor. Im Berichtsjahr stimmte der Präsidialausschuss die Art und Weise ab, wie sich der Aufsichtsrat mit den Entwicklungen im Ermittlungsverfahren gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Carsten Kengeter befasst.

Vermittlungsausschuss (keine Sitzung im Berichtsjahr)

Der Vermittlungsausschuss ist gesetzlich einzurichten. Gemäß § 31 Abs. 3 MitbestG unterbreitet er dem Aufsichtsrat Vorschläge, wenn für die Bestellung oder Abberufung von Vorstandsmitgliedern keine Zweidrittelmehrheit erreicht wurde. Der Vermittlungsausschuss tagt nur bei Bedarf. Im Berichtsjahr bestand keine Notwendigkeit für den Vermittlungsausschuss zu einer Sitzung zusammenzukommen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Berlin (KPMG) hat den Jahresabschluss der Deutsche Börse AG, ihren Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht (einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung) für das am 31. Dezember 2018 beendete Geschäftsjahr unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht als Teil des Halbjahresfinanzberichts 2018 wurden einer prüferischen Durchsicht durch KPMG unterzogen. Die Abschlussunterlagen und Berichte

von KPMG wurden uns rechtzeitig zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt. Die verantwortlichen Wirtschaftsprüfer waren Klaus-Ulrich Pfeiffer und Sven-Olaf Leitz. Sie haben sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des gesamten Aufsichtsrats teilgenommen. Sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Insbesondere erläuterten sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Die Abschlussprüfer berichteten zudem, dass ihnen keine Erkenntnisse über wesentliche Schwächen des Kontroll- und Risikomanagementsystems v. a. bezogen auf den Rechnungslegungsprozess vorlagen. Die Prüfung hinsichtlich der Beachtung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen blieb ohne Beanstandung. KPMG informierte über die Leistungen, die zusätzlich zu den Abschlussprüferleistungen erbracht wurden. Umstände, die eine Befangenheit der Abschlussprüfer befürchten lassen, lagen nicht vor.

Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte von KPMG intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert und einer eigenen sorgfältigen Prüfung unterzogen. Er ist zu der Überzeugung gelangt, dass die Berichte insbesondere den gesetzlichen Anforderungen aus §§ 317, 321 HGB genügen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet und ihm die Billigung von Jahresabschluss und Konzernabschluss empfohlen.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung) 2018 im Plenum hatten wir keine Einwendungen. Wir stimmten daher dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss billigten wir in der Sitzung vom 8. März 2019 entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses. Damit ist der Jahresabschluss der Deutsche Börse AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns diskutierte der Prüfungsausschuss eingehend mit dem Vorstand. Aspekte der Diskussion waren die Liquidität der Gesellschaft, ihre Finanzplanung sowie die Aktionärsinteressen. Der Prüfungsausschuss hat sich nach dieser Diskussion und eigener Prüfung für den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ausgesprochen. Auch im Plenum des Aufsichtsrats haben wir uns nach eigener Prüfung dem Vorschlag des Vorstands angeschlossen.

Personalia

Im Aufsichtsrat ergaben sich im Berichtsjahr folgende personellen Änderungen.

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 16. Mai 2018 endete die turnusgemäße Amtszeit des Aufsichtsrats. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand der Aufsichtsrat satzungsgemäß aus zwölf Mitgliedern. Mit Eintragung des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Mai 2018 einer entsprechenden Satzungsänderung besteht der Aufsichtsrat nun aus 16 Mitgliedern.

Auf Seiten der Anteilseignervertreter wurden drei von insgesamt acht Mitgliedern neu in den Aufsichtsrat gewählt: Martin Jetter, Barbara Lambert, und Prof. Dr. Joachim Nagel wurden von der Hauptversammlung erstmals als Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat gewählt. Craig Heimark, Dr. Monica Mächler und Dr. Erhard Schipporeit stellten sich nicht erneut zur Wahl, sodass ihre Mandate mit Ablauf der Hauptversammlung endeten. Frau Prof. Dr. Dr. Achleitner stand zur Wiederwahl für eine einjährige Amtszeit zur Verfügung. Die verbleibenden vier Mitglieder der Anteilseignerseite wurden jeweils für eine erneute, volle Amtszeit wiedergewählt. Martin Jetter und Prof. Nagel wurden aufschiebend bedingt auf die Eintragung der Satzungsänderung über die Erweiterung des Aufsichtsrats gewählt.

Auf Seiten der Arbeitnehmervertreter wurden sieben von insgesamt acht Mitgliedern neu in den Aufsichtsrat gewählt. Sie arbeiten in unterschiedlichen Gruppengesellschaften und Geschäftsbereichen und bringen eine breite Palette an fachlicher und praktischer Erfahrung aus ihren Tätigkeiten in das Gremium ein. In Aufsichtsratsfragen erfahrene Arbeitnehmervertreter, darunter nun auch Gewerkschaftsvertreter, ergänzen das Kompetenzprofil. Johannes Witt schied mit Ablauf der Hauptversammlung am 16. Mai 2018 aus dem Gremium aus. Bis zum Abschluss der Wahlen der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat am 15. August 2018 wurden Jutta Stuhlfauth, Marion Fornoff, Hans-Peter Gabe, Florian Rodeit, Dr. Nadine Absenger und Gerd Tausendfreund zunächst gerichtlich in das Gremium bestellt. Den mit Ablauf der Hauptversammlung geltenden Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes entsprechend, wurden Herr Rodeit als Vertreter der leitenden Angestellten sowie Frau Dr. Absenger und Herr Tausendfreund als Gewerkschaftsvertreter bestellt. Am 15. August 2018 standen dann mit Jutta Stuhlfauth, Dr. Markus Beck, Susann Just-Marx, Cornelis Kruijssen, Dr. Nadine Absenger und Gerd Tausendfreund die von den Arbeitnehmern gewählten Vertreter im Aufsichtsrat fest. Aufgrund der zu Beginn des Arbeitnehmerwahlverfahrens noch nicht beschlossenen Erweiterung des Aufsichtsrats konnten aus rechtlichen Gründen zunächst nur sechs Arbeitnehmervertreter direkt von den Arbeitnehmern in den Aufsichtsrat gewählt werden. Zwei weitere Arbeitnehmervertreter, Achim Karle und Dr. Carsten Schäfer, wurden entsprechend der im Wahlverfahren auf sie entfallenen Stimmen als weitere Arbeitnehmervertreter am 28. August 2018 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt. Damit war die paritätische Besetzung des Gremiums durch Anteilseigner- und Arbeitnehmervertreter erreicht.

Wir danken allen im Jahr 2018 ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats außerordentlich für die bereichernde und konstruktive Zusammenarbeit im Aufsichtsrat der Deutsche Börse AG.

In Bezug auf den Vorstand ergaben sich im Jahr 2018 folgende personellen Veränderungen:

- Wie im Jahr 2017 beschlossen, trat Dr. Theodor Weimer sein Mandat als Vorsitzender des Vorstands zum 1. Januar 2018 an.
- Dr. Thomas Book und Dr. Stephan Leithner wurden in der Sitzung vom 25. April 2018 mit Wirkung zu Anfang Juli 2018 sowie Dr. Christoph Böhm mit Wirkung zum 1. November 2018 zu Mitgliedern des Vorstands bestellt.
- Jeffrey Tessler legte sein Vorstandsmandat zum 30. Juni 2018 nieder, Andreas Preuß zum 31. Oktober 2018. Wir danken Herrn Tessler und Herrn Preuß für ihre langjährigen und wertvollen Leistungen als Mitglieder des Vorstands der Deutsche Börse AG.

Umgang mit Interessenkonflikten in Einzelfällen

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte einzelner Aufsichtsratsmitglieder auf.

Wir danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die gute geleistete Arbeit im Jahr 2018.

Frankfurt am Main, den 8. März 2019

Für den Aufsichtsrat:



Dr. Joachim Faber
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat

Lagebericht

Abschluss

Anhang

Weitere Informationen | Impressum | Kontakt | Markenverzeichnis

Impressum

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Konzept und Gestaltung

Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co, Hamburg

Fotografie

Thorsten Jansen (Porträts Dr. Joachim Faber
und Dr. Theodor Weimer, Gruppenbild Vorstand)
Jörg Baumann (Titel)

Redaktionssystem

Zusammengefasster Lagebericht, Konzernabschluss
und -anhang inhouse produziert mit firesys und SmartNotes

Veröffentlichungstermin

15. März 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers

Allen Kollegen sowie allen Beteiligten außerhalb des Unter-
nehmens, die an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt
haben, sei für die freundliche Unterstützung gedankt.

Publikationsservice

Der Geschäftsbericht 2018 der Gruppe Deutsche Börse liegt
jeweils in deutscher und englischer Sprache vor.

Bestellnummern

1000–4833 (deutscher Geschäftsbericht)
1010–4834 (englischer Geschäftsbericht)

Sie erhalten den Geschäftsbericht 2018 als pdf-Datei
im Internet:

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Kontakt

Investor Relations

E-Mail ir@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70
Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08
www.deutsche-boerse.com/ir

Group Sustainability

E-Mail group-sustainability@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 42 26
Fax +49-(0) 69-2 11-61 42 26
www.deutsche-boerse.com/nachhaltigkeit

Group Communications & Marketing

E-Mail corporate.report@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 49 84
Fax +49-(0) 69-2 11-61 49 84

Markenverzeichnis

C7®, DAX®, Deutsche Börse Venture Network®, ERS®, Eurex®,
Eurex Bonds®, Eurex Clearing Prisma®, Eurex Repo®, F7®, FWB®,
GC Pooling®, M7®, MDAX®, ÖkoDAX®, SDAX®, T7®, TecDAX®,
VDAX®, Vestima®, Xetra® und Xetra-Gold® sind eingetragene
Marken der Deutsche Börse AG. 360T® ist eine eingetragene
Marke der 360 Treasury Systems AG. EURO STOXX®, EURO
STOXX 50®, iSTOXX® und STOXX® Europe 600 Financials sind
eingetragene Marken der STOXX Ltd. TRADEGATE® ist eine
eingetragene Marke der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank.